



Kooperationsstrategien mit der Wirtschaft

Impuls

„Duales Studium und Studiengangs-Franchising“

Forum Hochschulräte am 23. Oktober 2013 in Berlin

Prof. Dr.-Ing. Christoph Seeßelberg

Präsident der Fachhochschule Köln



Die Fachhochschule Köln im Überblick

- größte FH in Deutschland: 21.800 Studierende (WS 2013/2014)
- 6250 Studienanfänger im Studienjahr 2013
- Über 60 000 Studienplatz-Bewerbungen in 2013
- ca. 70 Promovendinnen und Promovenden
- 11 Fakultäten, untergliedert in Institute
- 4 Standorte (2 * Köln, Gummersbach, Leverkusen)
- 74 Studiengänge (38 BA, 36 MA)
- 1500 Beschäftigte, davon 421 Professorinnen und Professoren
- 160 Mio. Euro Haushaltsvolumen im Haushaltsjahr 2013
- 16 Mio. Euro Forschungs- und Drittmittel (2012)
- Vollmitglied in der European University Association
- über 290 internationale Partnerhochschulen





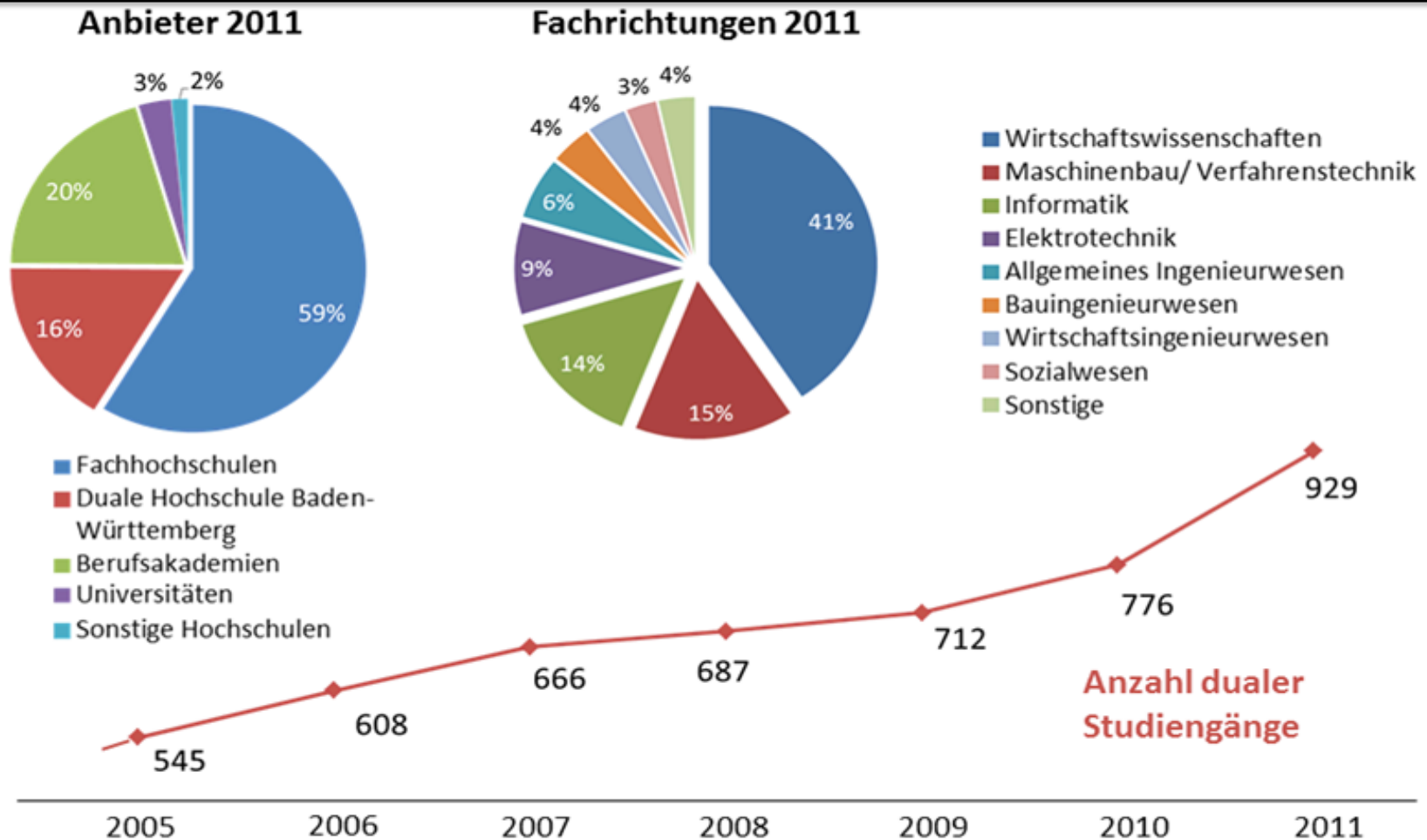
Duales Studium – Definition und Modelle

Definition: Studium an einer Hochschule oder Berufsakademie mit integrierter Berufsausbildung bzw. Praxisphasen in einem Unternehmen

Modelle:	ausbildungsintegriert	praxisintegriert
Definition	Studium plus berufliche Ausbildung	Studium plus Praxisphasen im Unternehmen
Abschlussart	Bachelor-Abschluss plus Abschluss im Ausbildungsberuf	Bachelor-Abschluss
Anbieter	FH, Berufsakademien, Duale Hochschulen, wenige Universitäten	FH, Berufsakademien, Duale Hochschulen, kaum Universitäten
Partner	Ausbildungsbetrieb, IHK, Handwerkskammer	Unternehmen



Duales Studium bundesweit



Quelle: Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB) – AusbildungPlus in Zahlen
Die Zahlen beruhen auf freiwilligen Angaben der Anbieter in der AusbildungPlus-Datenbank.



Duales Studium an der FH Köln

Duale BA-Studiengänge an der FH Köln

- Regelstudiendauer i.d.R. 8 bis 9 Semester
- ausbildungsintegrierte Form
- nur in Verbindung mit fachlich identischen nicht-dualen Studiengängen (gemeinsame Studien- und Prüfungsordnungen!)

Welche dualen BA-Studiengänge gibt es an der FH Köln?

- Bauingenieurwesen
- Versicherungswesen
- Energie- und Gebäudetechnik
- Pharmazeutische Chemie
- Technische Chemie



Duales Studium Bauingenieurwesen – FH Köln

Abschlüsse:

- Abschluss gewerbliche Ausbildung nach 3 Jahren
- Bachelor of Engineering nach 9 Semestern

Aufteilung der Zeiten Hochschule / gewerbliche Ausbildung:

- 1. Jahr: 2 Tage FH, 3 Tage gewerbliche Ausbildung
- 2. Jahr: 3 Tage FH, 2 Tage gewerbliche Ausbildung
- 3. Jahr: 5 Tage FH, Semesterferien gewerbliche Ausbildung; Abschlussprüfung gewerblich
- 4. Jahr: 5 Tage FH
- 9. Studiensemester: 5 Tage FH

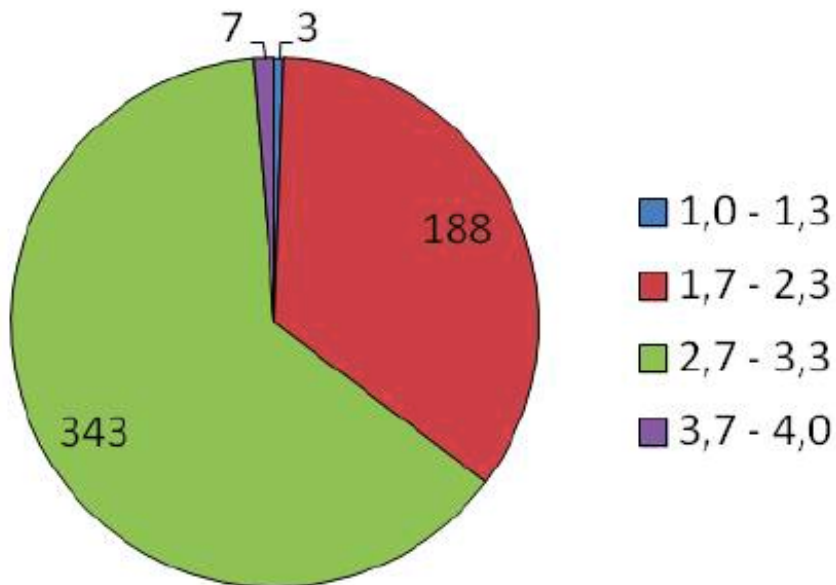


Absolventen Bauingenieurwesen

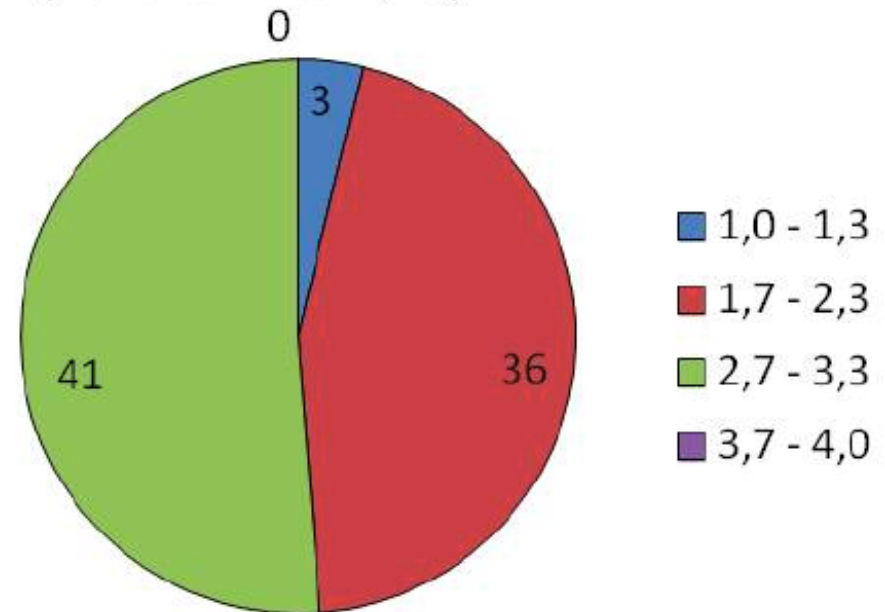
Januar 2007 – August 2012

Abschlussnote

Nichtdual-Studierende:
(Durchschnitt: 3,09)



Dual-Studierende:
(Durchschnitt: 2,43)





Duales Studium – Pro und Contra

Vorteile für die Hochschulen

- Hohe Praxisnähe
- Enge Verzahnung von Theorie und Praxis
- Wertvolle Unternehmenskontakte
- Hochmotivierte Studierende

Vorteile für die Studierenden:

- Vergütung und Übernahme von Gebühren durch die Unternehmen
- Sehr gute Berufs- und Übernahmechancen

Nachteile für die Hochschulen

- Hohe Aufwände, kooperierende Unternehmen zu finden und Kontakte zu pflegen
- Administrativer studienbegleitender Aufwand
- Abhängigkeit von Einzelfirmen

Nachteile für die Studierenden

- Hohe Arbeitsbelastung
- Ständiger Zeitdruck durch straffe Organisation
- Kaum Wahlfreiheit
- Alle Praktika finden in nur einer Firma statt

Gefahren für Studierende und Hochschulen

- Oft besteht keine Möglichkeit, andere Gebiete/Firmen kennen zu lernen.
- Es gibt kaum eine Chance auf ein studienbezogenes Auslandssemester.
- Die Ausrichtung des Studiengangs-Curriculums auf einen einzelnen Arbeitgeber sollte vermieden werden, um die akademische Qualität des Studiums nicht zu gefährden
- Eine zu großzügige Anerkennung außerhochschulischer Leistungen gefährdet die akad. Qualität.
- Die Akkreditierung sichert nur Mindeststandards.



Academic Franchising – Definition

➤ Definition

Das Studienprogramm einer Hochschule (= Franchisegeber) wird – ganz oder z. T. – an eine hochschulische oder nichthochschulische Einrichtung (=Franchisenehmer) mit einer vertraglichen Vereinbarung ausgelagert und dort durchgeführt.

➤ Franchisegeber (FG): z.B. Staatliche Hochschule

- FG gibt seinen Namen und verleiht akademischen Grad
- Behält die Verfügungsrechte
- Ist verantwortlich für die Qualitätssicherung.

➤ Franchisenehmer (FN): i.d.R. privater Anbieter, aber auch: ausländ. Hs

- organisiert und veranstaltet die Unterrichtseinheiten, setzt das konkrete Studienangebot praktisch mit eigenen Personal- und Sachressourcen um
- zahlt im Regelfall Franchisegebühr an FG.

➤ i.d.R. kostenpflichtige, berufsbegleitende Studiengänge an Fachhochschulen



Academic Franchising an der FH Köln: IFS

Beispiel: Kooperation mit der internationalen Filmschule



Studiengänge:

*B.A. Film,
Digital
Film Arts,
Kamera*

Rechtsform:

gGmbH

Gesellschafter:

*Filmstiftung
NRW, WDR,
ZDF*



Academic Franchising an der FH Köln: IFS

Beispiel: Kooperation mit der internationalen Filmschule

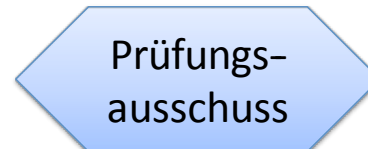
Lehrkörper



FH Köln:
beruft + weist
Professoren zu;
setzt Einstellungskriterien
für Mitarbeiter;
akkreditiert
Lehrbeauftragte



Filmschule:
zahlt Professoren und
Berufungsverfahren;
Professoren bilden
Prüfungsausschuss
und stellen
Studiengangsleiter





Academic Franchising an der FH Köln: DVA

Beispiel: Kooperation mit der Deutschen Versicherungsakademie

FH Köln

Institut für
Versicherungs-
wesen
> Wissenschaftliche
Verantwortung



*B.A. in Insurance
Management*
berufsbegleitend,
dezentral,
kostenpflichtig

DVA

Rechtsform: GmbH,
brancheninterner,
unternehmensüber-
greifender Informations-
und Bildungsanbieter
> Betreiberverantwortung



Academic Franchising – Pro und Contra

Vorteile für die Hochschule (Hs)	Nachteile für die Hochschule
<ul style="list-style-type: none">• Aufbau neuer Studienangebote bei fehlen eigener Ressourcen möglich• Unterschiedliche Studienmodelle für neue Studierendengruppen (Diversity)• Hs kann zusätzliche direkte und indirekte Finanzmittel generieren• Hs kann sich regional ausweiten > Stärkung der Marktposition.	<ul style="list-style-type: none">• Fehlendes hochschulisches Lernumfeld• Hohe Heterogenität unter Franchisenehmern, unterschiedliche Zielsetzungen der Akteure• Kaum vorhandene rechtliche Regelungen in Landeshochschulgesetzen• Nebentätigkeiten von Professoren in der Lehre von Franchising-Studiengängen ist im Sinne des Hauptamtes nicht immer sinnvoll.

Gefahren

- Absaugen von Know-How und spätere Konkurrenz des Franchisenehmers
- Das Alleinstellungsmerkmal von Hs als akademische Bildungsstätten könnte langfristig in Frage gestellt werden.
- Die Sicherung der akademischen Qualität kann sehr schwierig sein.



Fazit

Duales Studium

Die Verzahnung mit der Praxis und die Gewinnung besonders leistungsfähiger Studierender machen das duale Studium für Hochschulen attraktiv.

Die akademische Qualität entspricht an der FH Köln exakt der von fachlich identischen nicht-dualen Studiengängen.

Academic Franchising

Die Ausweitung des Studienangebots sowie die höhere Marktpräsenz machen Academic Franchising zu einer interessanten Option, die die Fachhochschule Köln in ausgewählten Fällen nutzt.

Auf die Sicherstellung der akademischen Qualität muss besonders geachtet werden.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**